

Konzertreihe zur Ausstellung "ECM – Eine kulturelle Archäologie"

Die Konzerte finden, wenn nicht anders angegeben, im Westflügel des Haus der Kunst statt und beginnen jeweils um 20 Uhr

PRESSE
PRINZREGENTENSTRASSE 1
80538 MÜNCHEN
+49 89 21127 115
+49 89 21127 157 FAX
PRESSE @ HAUSDERKUNST.DE

FÜR RÜCKFRAGEN KONTAKTIEREN
SIE BITTE:
DR. ELENA HEITSCH
JACQUELINE FALK

FÜR PRESSEBILDER BESUCHEN
SIE BITTE UNSEREN DOWNLOAD-
BEREICH: [WWW.HAUSDERKUNST.DE/
PRESSE/INFO.HTM](http://WWW.HAUSDERKUNST.DE/PRESSE/INFO.HTM)

Tarkovsky Quartet
Fr 23 Nov

Das französisch-deutsche Quartett, das die ECM-Konzertreihe im Haus der Kunst eröffnet, wurde 2006 vom Pianisten und Komponisten François Couturier zu Ehren des russischen Regisseurs Andrej Tarkovski gegründet. Seither hat das Ensemble eine ganz eigene musikalische Sprache entwickelt, in der sich "klassische Strenge mit formaler und freier Improvisation vereint. Was dabei entsteht, ist von schlichter Schönheit, voll dunkler Schattierungen und zeugt von einer unstillbaren Sehnsucht nach den tieferen Quellen des Geistes" (Irish Times).

François Couturier: Klavier
Anja Lechner: Violoncello
Jean-Marc Larché: Sopransaxophon
Jean-Louis Matinier: Akkordeon
30 € / 15 €

Anouar Brahem Quartet: The Astounding Eyes of Rita
Sa 24 Nov

Die Projekte und Kompositionen des tunesischen Oud-Virtuosen Anouar Brahem schöpfen aus den musikalischen Traditionen und Klangfarben des Nahen Ostens und kombinieren diese mit der improvisatorischen Flexibilität westlicher, vom Jazz beeinflusster Stile. So auch in diesem Ensemble, dessen dunkles, warmes Klanggewebe aus Oud, Bassklarinette und Bassgitarre von den tanzenden Rhythmen des libanesischen Perkussionisten Khaled Yassine vorangetrieben wird.

Anouar Brahem: Oud
Klaus Gesing: Bassklarinette
Björn Meyer: Bass
Khaled Yassine: Darbuka, Bendir
30 € / 15 €

Enrico Rava Quintet: Tribe

So 25 Nov

Der Trompeter Enrico Rava ist Italiens einflussreichster Jazzler und zugleich Ehrenhüptling eines "Stammes" gleichgesinnter Musiker, die für ihre Improvisationen aus dem gesamten Fundus der Jazzgeschichte schöpfen. Verstärkung hat Ravas "Tribe" jüngst durch junge Talente wie Gianluca Petrella (Posaune) und Giovanni Guidi (Klavier) gefunden - beides herausragende Interpreten, deren Einfluss auf die zukünftige Entwicklung des Jazz schon jetzt unbestritten ist.

Enrico Rava: Trompete

Gianluca Petrella: Posaune

Giovanni Guidi: Klavier

Gabriele Evangelista: Kontrabass

Fabrizio Sferra: Schlagzeug

30 € / 15 €

Meredith Monk & Katie Geissinger

Fr 14 Dez

Die Komponistin, Sängerin und Performance-Künstlerin Meredith Monk ist bekannt dafür, dass sie sich immer wieder neu erfindet. Ihre Zusammenarbeit mit ECM begann vor über 30 Jahren mit dem herausragenden Album "Dolmen Music". Katie Geissinger begleitet Monk seit zwei Jahrzehnten auf Konzerttourneen durch die ganze Welt. Aus dieser Kooperation sind eine ganze Reihe von Aufnahmen entstanden: von der Oper "ATLAS" bis zu "Songs of Ascension".

Meredith Monk: Vocals

Katie Geissinger: Vocals

30 € / 15 €

Thomas und Patrick Demenga

Werke von Demenga, Barrière, Paganini und Bach

Alexej Lubimov

Werke von Claude Debussy

Sa 15 Dez

"Kaum ein Zuhörer, den der mitreißende Schwung, die stupende Virtuosität und glänzende Musikalität der Demengas nicht völlig unerwartet trafen" (The Strad). Die Schweizer Brüder, die beide auch eigene Solokarrieren verfolgen, zelebrieren in ihrem Duo die gemeinsame Liebe zur Musik, vom Barock bis zu zeitgenössischen Werken. Von ähnlicher Offenheit und Begabung zeugt das Werk des russischen Pianisten Alexej Lubimov. Seine Aufnahmen für ECM reichen von C.P.E. Bach bis zu Cage, Pärt und Silvestrov, nicht zu vergessen die jüngste Einspielung der Préludes von Debussy, die von der Kritik für ihren künstlerischen Tiefgang einhellig gepriesen wurde.

Thomas Demenga: Violoncello

Patrick Demenga: Violoncello

Alexej Lubimov: Klavier

30 € / 15 €

Vera Kappeler & Peter Conradin Zumthor

Fr 4 Jan

Ein Vorgeschmack auf Künftiges: Im Frühjahr 2013 werden die beiden Schweizer Musiker Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor neue Werke bei ECM aufnehmen. Im Zusammenspiel mit Zumthor, der das melodische Potenzial und die Texturen seines Schlagwerks immer wieder neu auslotet, gelingt es der Pianistin Kappeler, einen unverwechselbaren poetischen Kosmos zu erschaffen. Dabei ist sie, so Peter Rüedi, "nicht naiv und nicht kompliziert [...]. Auf ihre verquere Weise ist sie gewiss die spannendste Pianistin zur Zeit."
30 € / 15 €

András Schiff

Sa 5 Jan

András Schiffs unvergleichliche Interpretationen der Klavierwerke von Johann Sebastian Bach gehören zu den Wundern der zeitgenössischen klassischen Musik. Der ungarische Pianist hat sich im Laufe der Jahre immer wieder mit Bachs Partiten auseinandergesetzt und dabei stets neue Entdeckungen gemacht: "Große Werke sind viel größer als ihre Interpretationen", so Schiff. "Ein Leben lang bemühen wir uns, ihre Geheimnisse zu entdecken, ihre einzigartige Botschaft zu vermitteln. Wenn wir das imaginäre Ziel auch nie ganz erreichen werden, so gewinnen wir durch wiederholte Aufführungen doch Erfahrungen und Kenntnisse, die uns Jahre zuvor noch verborgen waren. Dies ermöglicht uns ein tieferes Verständnis ihrer Struktur und Wesensart, und es öffnen sich uns neue Horizonte."
30 € / 15 €

Nik Bärtsch's Ronin

Do 10 Jan

Unter der Leitung des Schweizer Pianisten und Musikphilosophen Nik Bärtsch gibt das zum Quartett reduzierte Ronin-Ensemble sein erstes Konzert in München. Es ist ein flexibler Balanceakt zwischen minimalistischen Impulsfolgen und eindringlich funkigen Grooves, der tiefgründige Kompositionen auf der Basis spannungsreicher, tanzender Rhythmen hervorbringt.
30 € / 15 €

Evan Parker Electro-Acoustic Quartet

Food

Fr 11 Jan

Das Quartett des bahnbrechenden Evan Parker Electro-Acoustic Ensemble besteht aus zwei Paarungen, deren radikales musikalisches Wirken die Entwicklung der freien Improvisation in gleichem Maße beeinflusst hat: das 1969 gegründete Evan Parker/Paul Lytton Duo und das Elektronik-Duo FURT, das Richard Barrett und Paul Obermayer seit 1986 unterhalten. Für die ECM-Retrospektive im Haus der Kunst haben Barrett und Obermayer ihre Computer mit Samples der Music Improvisation Company dotiert, jener elektronisch-akustischen Pioniertruppe, die bereits 1970 in den ECM-Studios aufnahm.

Auch das englisch-norwegische Duo Food des Saxophonisten Iain Ballamy und des Schlagzeugers Thomas Strønen produziert elektronisch eingefärbte, immer wieder überraschende und fein zisierte Soundscapes. Regelmäßig holen sie sich Unterstützung bei einer ganzen Reihe von Gastmusikern, so etwa bei Christian Fennesz, der ursprünglich aus der Wiener Techno-Szene der 1980er-Jahre stammt und seine gitarrenbasierten Samples und Soundtexturen inzwischen mit unterschiedlichsten Stilen kombiniert.
30 € / 15 €

Tim Berne Snakeoil

Sa 12 Jan

Die komplexen Titel, die der New Yorker Saxophonist Tim Berne für sein Snakeoil-Projekt arrangiert hat, führen uns durch labyrinthische Korridore: Hinter jeder Ecke treffen wir auf überraschende Wendungen, verschlungene Melodien, plötzliche rhythmische Verschiebungen und modulare Grooves, die eine geradezu unaufhaltsame Dynamik entwickeln. Komponierte und improvisierte Sequenzen gehen dabei unmerklich ineinander über, überlappen sich oder laufen parallel. Bernes kantiges Altsaxophon - hier lässt sich der Einfluss seines einstigen Lehrers Julius Hemphill erkennen - kontrastiert mit dem eher lyrischen Duktus des Klarinettenisten Oscar Noriega, Matt Mitchells konzisem Klavierspiel und dem schier unerschöpflichen Fundus des Schlagwerkers Ches Smith (Schlagzeug, Gongs, Becken und Stabspiele).
30 € / 15 €

Anja Lechner

Christian Reiner: Hölderlins "Turmgedichte" (Lesung)

Sa 26 Jan

Der armenische Komponist Tigran Mansurjan hat das Cello der Münchnerin Anja Lechner einmal als "offenes Fenster für sämtliche reinen Klänge der Musik aus aller Welt" beschrieben. Auch dieses Konzert umspannt ein breites Panorama von Mansurjan und seinen Zeitgenossen Giya Kancheli und Valentin Silvestrov bis hin zu den Werken des schottischen Barock-Komponisten und Gambisten Tobias Hume.

Im Anschluss an Lechners Soloauftritt liest der Wiener Schauspieler und Stimmkünstler Christian Reiner aus Friedrich Hölderlins späten "Turmgedichten". Für ECM und die Musiker des Labels ist Hölderlin seit jeher ein wichtiger Bezugspunkt, was sich wiederum mit Reiners musikalischer Auffassung vom gesprochenen Wort deckt. So kommt in seinem Vortrag jede Silbe der zeitlosen, enigmatischen Gedichte zu ihrem Recht.
30 € / 15 €

Gidon Kremer, Giedre Dirvanauskaitė & Daniil Grishin

So 27 Jan

Mit Gidon Kremer, Giedre Dirvanauskaitė und Daniil Grishin treffen an diesem aufregenden Kammermusikabend ein lettischer Violinist, eine litauische Cellistin und ein russischer Pianist aufeinander. Gidon Kremer, einer der herausragenden Interpreten der ECM New Series, ist ein unermüdlicher Vermittler der Neuen Musik. Im Haus

der Kunst wird er gemeinsam mit seinen brillanten Partnern Werke von Victor Kissin, Sofia Gubaidulina und Mieczysław Weinberg zur Aufführung bringen.

30 € / 15 €

Stefano Battaglia Trio

Fr 1 Feb

Stefano Battaglia wird meist als "Jazzpianist" betitelt, doch wäre es falsch, ihn darauf zu reduzieren: Letztlich ist das italienische Multitalent ein Postmodernist mit klassischen Präferenzen und einer großen Offenheit für die verschiedensten historischen und kulturellen Einflüsse. In jüngster Zeit forscht er nach "einem neuen harmonischen Gleichgewicht zwischen archaischen, modalen und vortonalen Gesängen sowie Tänzen, Chorälen und abstrakten Texturen". Ausdruck findet dies auf seinem neuen Album "Songways" in Kompositionen, die auf legendäre, mythische und/oder visionäre Orte verweisen: etwa Aristophanes' Stadt der Vögel, Dantes sechsten Höllenkreis, Italo Calvinos unsichtbare Städte oder den Turm von Babel.

30 € / 15 €

Charles Lloyd & Jason Moran

Sa 2 Feb

Der Saxophonist Charles Lloyd und der mehrfach ausgezeichnete Pianist Jason Moran präsentieren bei diesem Release-Konzert ihr erstes Duoalbum "Hagar's Song". Der in Memphis (Tennessee) geborene Lloyd gehört zu jener Musikergeneration, die Anfang der 1960er-Jahre die als "New Thing" bekannt gewordene Periode des Free Jazz einläutete. Seither hat er seine Erfahrung immer wieder mit jüngeren Kollegen geteilt, so etwa mit dem Texaner Jason Moran, der neben seinen eigenen Bandprojekten seit 2006 auch mit dem Charles Lloyd Quartet Erfolge feiert. Das Repertoire des Duos enthält neben Lloyds eigenen Kompositionen auch Stücke von Ellington, Strayhorn, Gershwin, Earl Hines, Bob Dylan, Brian Wilson und anderen.

30 € / 15 €

Tomasz Stanko New York Quartet

Sa 9 Feb

An diesem Abend feiert das Tomasz Stanko New York Quartet seine München-Premiere mit dem neuen Album "Wisława", das dem Andenken an die im Februar 2012 verstorbene polnische Lyrikerin Wisława Szymborska gewidmet ist. Ähnlich seinem Vorbild Miles Davis hat auch Stanko ein Händchen dafür, außergewöhnliche Musiker zusammenzubringen: Neben Thomas Morgan (Bass) und Gerald Cleaver (Schlagzeug), einem der wohl einfühlsamsten Rhythmusgespanne des modernen Jazz, komplettiert der junge kubanische Pianist David Virelles das Ensemble. Dieser schöpft aus den unterschiedlichsten Quellen - von ritueller Musik bis zu Thelonious Monk und Andrew Hill -, um für die dunkle Grundstimmung in Stankos Balladen exakt den richtigen Ton zu treffen.

30 € / 15 €

Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble

Mo 11 Feb

Allerheiligen-Hofkirche in der Münchner Residenz

Zum Abschluss der Konzertreihe feiert eine der außergewöhnlichsten Kooperationen des ECM-Labels ihr 20-jähriges Bestehen: Seit 1993 verbinden Jan Garbarek und die Sänger des Hilliard Ensembles auf unnachahmliche Weise den kristallklaren Klang des Saxophons mit mehrstimmigen Chorälen. Die große emotionale Kraft von "Officium", "Mnemosyne" und "Officium Novum" speist sich dabei aus alten wie modernen Quellen. Der Norweger Garbarek nähert sich dem Material jedes Mal aufs Neue, improvisiert gemeinsam mit den Solisten, erzeugt labyrinthische Kontrapunkte, taucht ein in die Textur der Stimmen und wieder daraus hervor. So entsteht, wie es der "Evening Standard" bezeichnete, "some of the most beautiful acoustic music ever made".

30 € / 15 €

Medienpartner der Ausstellung ist Bayern 2

Gefördert vom

Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst

Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Konzertflügel aus dem Steinway-Haus München

Information Tel. 089 211 27 113

Tickets an der Kasse Haus der Kunst

und online unter www.hausderkunst.de

Ticket berechtigt zur Besichtigung der ECM Ausstellung
gegen einen Aufpreis von 2 €

Akkreditierung für Presse unter presse@hausderkunst.de